

"Bergbaugeschichte hautnah erleben!" BILD

Utl.: Offizielle Eröffnung des historischen Bergwerkes in Bartholomäberg durch LR Stemer =

Bartholomäberg (VLK) - Mit sichtlichem Stolz präsentierte der Bartholomäberger Bürgermeister Martin Vallaster vor einer großen Besucherschar aus nah und fern die neueste Errungenschaft, das historische Bergwerk auf 1350 Meter Seehöhe. Das historische Bergwerk mit der Bergknappenhütte ist der Höhepunkt eines in den letzten Jahren gezielt umgesetzten Projektes zur Dokumentation der jahrhundertelangen Bergbaugeschichte Montafon. ****

Landesrat Siegi Stemer, der die offizielle Eröffnung des historischen Bergwerkes vornahm, zollte breite Anerkennung für dieses Projekt: "Eine tolle Sache, weil es die damals große Bedeutung des Bergbaues im Montafon authentisch darstellt und damit der breiten Öffentlichkeit, vor allem der Schuljugend und den Gästen aus nah und fern in lebendiger Form zugänglich macht."

Siegi Stemer verwies besonders auf das von Emil Scheibenstock herausgegebene, viel beachtete Bergbaubuch, auf das Montafoner Bergbaumuseum in Silbertal, die sehr aufwändigen Stollenöffnungen in Bartholomäberg und die Errichtung der äußerst gelungenen Bergknappenhütte.

"Besonders 'Bergbauführer' Ferdl Vallaster hat sich in die Materie mit hohem Einsatz hineingewühlt und ist zu einem Fachmann auf diesem Gebiet geworden. Mit den Dokumentationen und Stollenführungen kann echte Bergbaugeschichte hautnah erlebt und eine Begegnung mit der faszinierenden Welt der Bergknappen ermöglicht werden," so der Landesrat bei der offiziellen Eröffnung.

Gerade das Engagement des Heimatschutzvereines Montafon, der beiden Standortgemeinden Bartholomäberg und Silbertal, und die gemeinsame Förderung durch Stand Montafon, Land, Bund und EU im Rahmen der 5b-Zielgebiets-Förderung konnte zur Realisierung dieses Projektes beitragen.

Landesrat Stemer: "Ein schönes Beispiel praxisorientierten Unterrichtes setzten auch die Tourismusschulen Bludenz, die wertvolle Beiträge zu diesem historisch-musealen Projekt beitrugen."

(so/tm/dw/dig,nvl)

Rückfragehinweis: Landespressestelle Vorarlberg

Tel.: (05574) 511-20141

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0072 2000-06-26/10:35

261035 Jun 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000626_OTS0072